

Ideen erwünscht

14:03 Uhr / 19.06.2021

Rangsdorf: Schüler-Workshop „Bücker“

In einem zweitägigen Workshop informierten sich Schüler verschiedener Rangsdorfer Schulen über die Pläne für das Bücker-Gelände. Am zweiten Tag wurden Ideen gesammelt und festgehalten.



Schüler-Workshop auf dem Bücker-Gelände. Quelle: Terraplan

Rangsdorf. In der zurückliegenden Woche informierten sich Schülerinnen und Schüler von Rangsdorfer Schulen über das Bauprojekt BUC-36 auf dem Bücker-Gelände.

Im Gedok-Haus an der Seebadallee und auf dem Bücker-Gelände erhielten die Jugendlichen so einen Einblick in den aktuellen Planungsprozess und konnten eigene Ideen im Rahmen eines Workshops formulieren. Nach einem ersten Kennenlernen im Gedok-Haus ging es auf den ehemaligen Reichssportflughafen, wo Stadtplaner Karsten Wehmann und Eduard Bunescu-Fay von Terraplan das Projekt vorstellten. Nach einem Rundgang, bei dem die Schüler die Denkmäler besichtigen konnten, war Gelegenheit für Fragen zum Projekt. Eine brannte den Jugendlichen besonders unter den Nägeln: Ob man sich mit Ideen beteiligen könne?

Beteiligung erwünscht

Die Beteiligung aller Bürgerinnen und Bürger Rangsdorf sei von Terraplan gewünscht, erklärte der Projektentwickler. Vor allem freue man sich über Feedback zur Zwischen- und Langzeitnutzung im Sport- und Freizeitbereich auf dem Bücker-Gelände. In einem Teilnehmendensharing ging es dann am nächsten Tag wieder im Gedok-Gebäude weiter. Die Auswertung dieser Ideen wird demnächst in Form einer Ausstellung stattfinden.

Lesen Sie auch

- [Grundschule Rangsdorf: Unterricht im Gartenbau](#)
- [Rangsdorf: Auffahrt zur A10 wird gesperrt](#)

Beteiligen können sich die Rangsdorfer Jugendlichen aber auch über das Jugendparlament der Gemeinde, dessen Vertreter in den Ausschüssen der Gemeinde mitwirkt. Alle Generationen können sich in öffentlichen Bauausschusssitzungen zu Wort melden oder im direkten Austausch mit Terraplan über den Kontakt auf der Website www.buc-36.de.

Planungsrecht sieht Öffentlichkeitsbeteiligung vor

Aktuell wird in den Ausschüssen und in der Gemeindevertretung über den Bebauungsplan beraten. Die Umsetzung soll in drei Etappen über 15 Jahre verteilt erfolgen, um eine nachhaltige Entwicklung der Gemeinde zu gewährleisten. Grundsätzlich sieht das Planungsrecht eine Öffentlichkeitsbeteiligung der Bürger im Rahmen von Bauleitplanverfahren vor. Während der letzten Sitzung haben die Gemeindevertreter darüber hinaus eine Befragung der Rangsdorfer Bevölkerung beschlossen, die zeitgleich mit den Wahlen von Bundestag und Landrat im Herbst stattfinden soll. Darüber hinaus wollen Terraplan und die Gemeinde alle interessierten Rangsdorfer kontinuierlich auf dem Laufenden halten.

Von Udo Böhlefeld